Phantasie und Disziplin : Projekt eines Ferienhauses : Architekten Nees und Beutler, Basel

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art**

Band (Jahr): **51 (1964)**

Heft 5: **Bescheidene Einfamilienhäuser - nicht bewilligungspflichtig**

PDF erstellt am: **30.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-39676

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

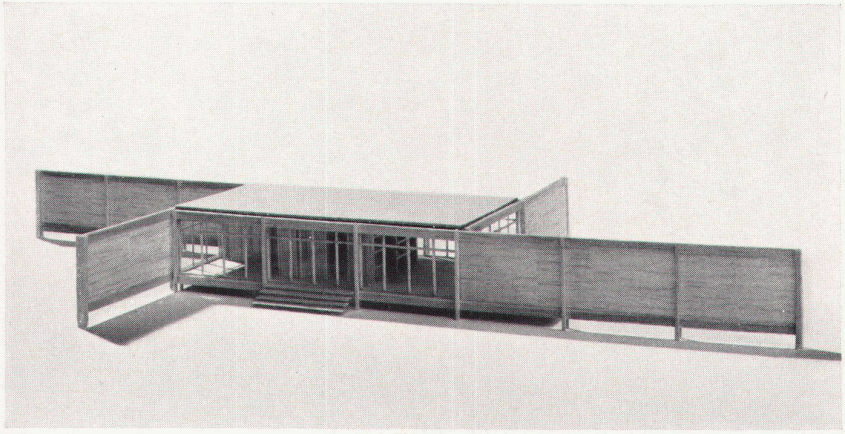
Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

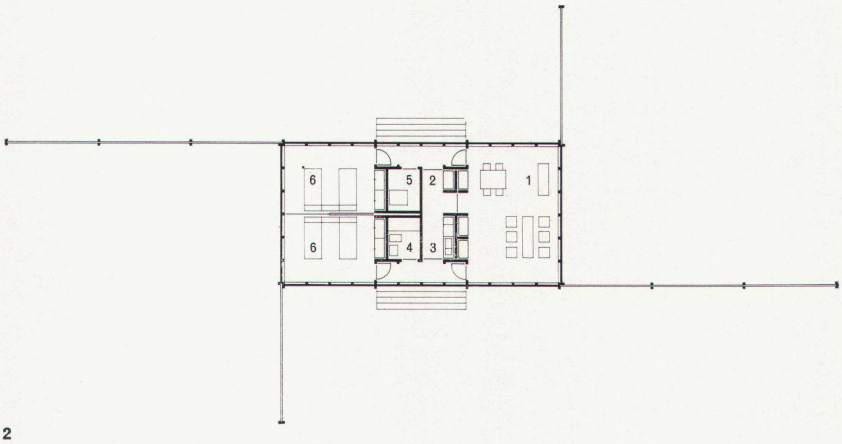
Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

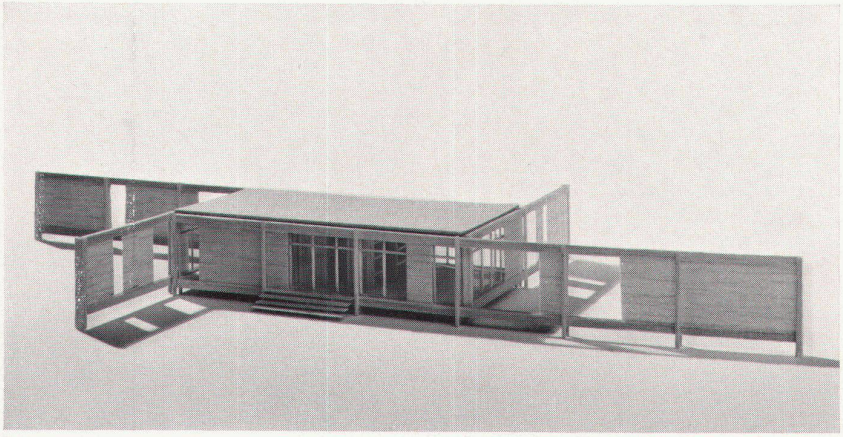
Phantasie und Disziplin



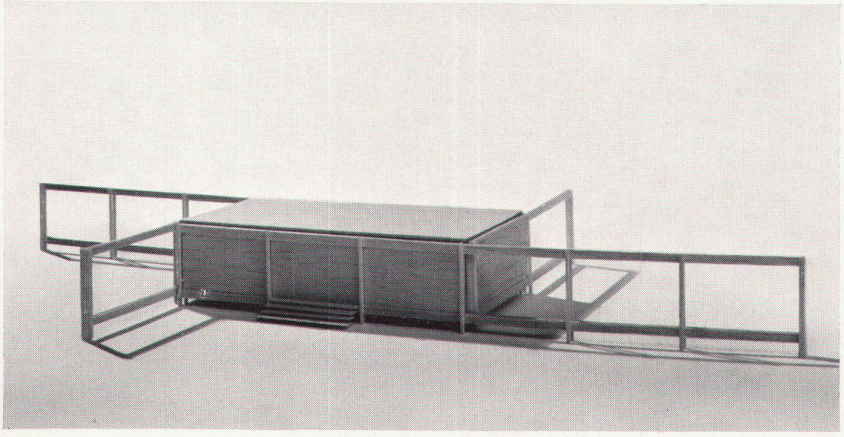
1



2



3



4

Projekt eines Ferienhauses
Architekten: Nees und Beutler, Basel

Emile Durkheim, der Vater der Soziologie, prägte das Wort von der «crise heureuse», das treffend unsere Lage kennzeichnet, in welcher die Landesregierung ernstlich erwog, die Maßnahmen zur Dämpfung der Konjunktur auf die Krisengesetzgebung abzustützen. Richtig verstanden, scheint uns die «crise heureuse» die Krankheit einer Gesellschaft, die es verlernt hat, notwendige und gemeinsame Anstrengungen zu beschließen: und notwendig ist vor allem die Rationalisierung der Produktion, damit dem Geld wieder Ware – und auch die Ware Wohnraum – gegenübersteht. Solche Entschlüsse erfordern Phantasie und Disziplin.
Das vorliegende Heft handelt von jener Portion persönlichem Glück, das dem privaten Bauherrn unter dem Regime der Konjunkturdämpfung zugestanden wird. Wir beginnen die Reihe mit einem Idealprojekt, das Spielcharakter mit Normierung vereint. Es stellt einen Versuch dar, innerhalb eines bescheidenen Raumprogramms dem Bewohner eine Reihe von flexiblen Elementen zur Verfügung zu stellen, mit denen er nach Wunsch seinen Wohnraum verändern kann.
Dem Plan liegt ein Rastermaß von 1 m zugrunde. Der Raum von 12 auf 6 m enthält als festen Kern Küche, Bad und Heizung. Durch entsprechende Lage von Türen und Schiebewänden kann der übrige Raum verschiedenartig unterteilt werden. Die Fassaden sind allseitig verglast. In zwei Führungsschienen, obere und untere, die jeweils um die Fassadenlänge überkragen, sind auf allen vier Seiten Schiebeelemente eingesetzt. Die Größe dieser Elemente entspricht der transparenten Fassadenteilung und ergibt als Ganzes eine zweite, nicht transparente Fassadenabdeckung. Durch die verlängerten Führungsschienen wird es möglich, die nicht transparenten Schiebeelemente so zu plazieren, daß einerseits der Raum nach außen völlig geöffnet, anderseits gänzlich geschlossen ist. Innerhalb dieser zwei Stufen lassen sich beliebige Kombinationen erstellen. Als Material sind Stahl, Glas und Kunststoff vorgesehen.

1–4 Schiebewände schließen das Haus; geöffnet bilden sie windgeschützte Gartenhöfe, bei teilweiser Öffnung entsteht eine frei gestaltete Fassade
Projet d'une maison de vacances. Des parois coulissantes ferment la maison; quand elles sont ouvertes, elles forment des patios à l'abri du vent; partiellement fermées, elles permettent un aménagement variable des façes
Project for a holiday house, characterized by sliding walls. In open position, these walls form wind-shielded garden-courtyards. When semi-closed, they enliven the façade design

1
Die Schiebeelemente sind so gestellt, daß das Haus völlig geöffnet ist
Toutes les parois coulissantes sont disposées de telle façon pour que la maison soit complètement ouverte
The sliding doors are so positioned that they leave the house completely open

2
Grundriß ca. 1 : 400
Plan
Groundplan

1 Wohn-Eß-Raum
2 Garderobe
3 Kochstelle
4 Bad und WC
5 Heizung
6 Schlafräume

3
Die Schiebeelemente verdecken zum Teil die transparente Fassade
Les éléments coulissants recouvrent partiellement les faces transparentes
The transparent faces are partly covered by the sliding elements

4
Sämtliche Schiebeelemente sind vor der transparenten Fassade, so daß das Haus vollständig geschlossen ist
Tous les éléments coulissants sont disposés devant les faces transparentes: la maison est complètement fermée
All sliding elements are positioned in front of the transparent faces, so that, when closed, the house is really shut in

Photos Eidenbenz, Basel